



STADT SCHLESWIG

2. NACHTRAGS- HAUSHALTSSATZUNG 2013

2. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

DER STADT SCHLESWIG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2013

Inhalt:	Seite:
1. Haushaltssatzung	3
2. Vorbericht	5
2.1. <i>Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten</i>	6
2.2. <i>Darstellung der im 1. Nachtragshaushaltsplan geplanten erheblichen Investitionen</i>	7
2.3. <i>Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte</i>	8
2.4. <i>Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde</i>	9
3. Gesamthaushalt	
3.1. <i>Finanzhaushalt</i>	11
4. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	14
5. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte nach Produkten	
<i>Produktbereich:</i>	
1 <i>Zentrale Verwaltung</i>	17
5 <i>Gestaltung der Umwelt</i>	19
6 <i>Zentrale Finanzleistungen</i>	25
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	26

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schleswig für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 09. September 2013 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf

im Finanzplan der

Gesamtbetrag der Ein-
zahlungen aus der In-
vestitionstätigkeit und
der Finanzierungstätig-
keit

196.100 EUR

4.238.600 EUR

4.434.700 EUR

Gesamtbetrag der Aus-
zahlungen aus der In-
vestitionstätigkeit und
der Finanzierungstätig-
keit

236.200 EUR

5.134.300 EUR

5.370.500 EUR

§ 2

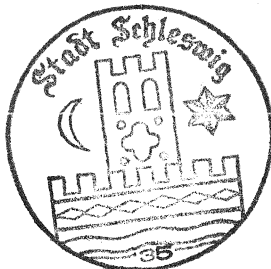
Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitio-
nen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 2.927.900 EUR auf 3.124.000 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung-
ungen von bisher 665.000 EUR auf 3.170.000 EUR

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 30. September 2013 erteilt.

Schleswig, 07. Oktober 2013



STADT SCHLESWIG
DER BÜRGERMEISTER


Thorsten Dahl
Bürgermeister

VORBERICHT ZUR 2. NACHTRAGSSATZUNG ZUM FINANZPLAN 2013

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schleswig zum Ergebnis- und Finanzplan 2013 wurde am 22. April 2013 von der Ratsversammlung beschlossen. Seither sind Entwicklungen eingetreten, die eine 2. Nachtragshaushaltssatzung gem. § 95b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein erforderlich machen.

Im Zuge der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 der Schleswiger Kommunalbetriebe GmbH hat die Ratsversammlung am 21.05.2013 u. a. beschlossen:

“Zur Aufstockung des Eigenkapitals der Schleswiger Stadtwerke GmbH wird beabsichtigt, eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe eines anteilig auf die Stadt Schleswig entfallenden Betrages von insgesamt 100.000 € zu leisten. Der hierfür erforderliche und genehmigungspflichtige 2. Nachtragshaushalt ist verwaltungsseitig vorzubereiten.“

Dieser Beschluss ist wesentlicher Grund für einen 2. Nachtragshaushalt 2013. Darüber hinaus machen folgende Entwicklungen eine Finanzierung durch den Nachtragshaushalt erforderlich:

- Fördergebiet Friedrichsberg Erschließungskosten -Stadtanteil-
Vor dem Hintergrund der förderrechtlichen Prüfung von eingesetzten Städtebaufördermitteln zur Resterschließung der Friedrichstraße bei den Teilerschließungsmaßnahmen:
 - Georg-Pfingsten-Weg und Friedrichstraße
 - Georg-Pfingsten-Weg und Kleinberg
 - Friedrichstraße und Südeingang Alter Friedhof der Dreifaltigkeitskirchesind für nicht förderfähige Mehrkosten der Maßnahmen rd. 16.100 EUR als Stadtanteil an das Treuhandkonto zu erstatten.
- Außerordentliche Darlehenstilgung
Im Zuge der beabsichtigten Veräußerung einer städtischen Immobilie ist die Stadt Schleswig verpflichtet, das Kaufgrundstück frei von Belastungen (Grundschulden) zu liefern. Das seinerzeit für die Baufinanzierung grundbuchlich gesicherte und öffentlich geförderte Baudarlehen valutiert noch mit einer Restschuld i. H. v. rd. 40.100 EUR. Bei einer Immobilienveräußerung ist die Restschuld umgehend beim Kreditgeber zu tilgen.
- Domschule Neu-/Umbau Klassen- und Fachräume
Die bisher seit 2011 in den Haushalten veranschlagten Auszahlungen waren kalkuliert für den Neubau eines Fachraumtraktes und den Umbau vorhandener Fachräume zu Klassenräumen. Aufgrund der Bauzeitverlängerung durch die Änderung der bisherigen Planungen, insbesondere der Ausführungsplanungen für die Technische Gebäudeausrüstung, entstehen Baumehrkosten i. H. v. rd. 350.000 EUR bei den ausführenden Unternehmen (Lohn- und Materialpreissteigerung) und Planungsbüros. Die in der Gesamtmaßnahme ab April 2014 für den Umbau der Fachräume im Bestandsgebäude erforderlichen Haushaltsmittel werden über die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt.
- B-Plan 75 - Erschließungskosten 2. BA -
Nach dem fast vollständigen Verkauf von 145 Bauplätzen im 1. Bauabschnitt (BA) sollen noch in diesem Jahr die Konkretisierung der Ausführungsplanung für die Erschließung eines 2. BA (123 Bauplätze) und die entsprechende Ausschreibung auf den Weg gebracht werden. Damit die Bauarbeiten bereits im Frühjahr 2014 aufgenommen und die Vermarktung zeitnah fortgesetzt werden kann, werden die erforderlichen Haushaltsmittel über die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über einen Forderungskauf durch die Investitionsbank SH, so dass hierfür in 2014 keine Kreditaufnahme erforderlich wird.

Eine Anpassung ergibt sich nur im Finanzhaushalt (Investitionen). Das Volumen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit erhöht sich um rd. 236 TEUR auf rd. 5,37 Mio. EUR. Durch diese Änderungen wird der Gesamtbetrag der Investitionskredite um 196.100 EUR auf nunmehr 3.124.000 EUR erhöht.

2.1 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung und Kassenkredite)

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01. TEUR	+ Kredit- aufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung TEUR
				TEUR	EUR/ Einw.	davon		
						inn. Darlehen TEUR	and. Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2009	8.035	0	962	7.073	293,96			
Ist - 2010	7.073	5.000	719	11.354	471,94			
Ist - 2011	10.119 ¹	2.000	754	11.365	473,48			
Ist - 2012	11.365	0 1.410 ²	1.226 42 ³	11.507	476,95			
Soll im Haushaltsjahr	11.507	3.124	936 85³	13.610	564,12			
Soll – 2014	13.610	2.677	998 86 ³	15.203	630,15			
Soll – 2015	15.203	3.100	1.142 88 ³	17.073	707,66			
Soll – 2016	17.073	2.895	1.269 90 ³	18.609	771,32			

¹ Ausgliederung von Darlehen in Höhe von 1.264.884,89 EUR in das Sondervermögen der Senioreneinrichtungen

² Übernahme von Darlehen in Höhe von 1.409.775,50 EUR aus dem Sondervermögen der Senioreneinrichtungen zum 1.7.2012

³ Tilgung durch die Stiftung Diakoniewerk Kropp

2.2 Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 50.000 EUR und gem. § 4 Abs. 5 GemHVO Doppik als Einzelmaßnahmen ausgewiesen) einschl. der finanziellen Auswirkungen

Im Haushaltsjahr 2013 werden folgende erhebliche Investitionen zusätzlich vorgesehen bzw. erweitert:

111120.7851004 – Domschule Neu-/Umbau Klassen- und Fachräume	
Maßnahmenbeschreibung: Die Domschule ist grundsätzlich von der räumlichen Betrachtung her als dreizügiges Gymnasium konzipiert. Aus schulentwicklungstechnischer Betrachtung ergibt sich langfristig eine Vierzügigkeit. Für den Betrieb eines vierzügigen Gymnasiums erfolgen der Neubau eines Fachraumtraktes sowie der Umbau vorhandener Fachräume zu Klassenräumen. Durch die Überarbeitung der Technischen Gebäudeausrüstung und der damit einhergehenden Bauzeitverzögerung durch Änderungen der bisherigen Planung, sind Baumehrkosten entstanden.	
Gesamtauszahlung:	3.904.000 EUR (neu)
davon in 2011	1.840.000 EUR
davon in 2012	400.000 EUR
davon in 2013	1.394.000 EUR (neu)
davon VE 2014	270.000 EUR (neu)
Beteiligung Dritter: Über eine Anteilsfinanzierung aus Bundes- und Landesmitteln durch das Förderprogramm Investitionspakt 2008/2009 liegen entsprechende Förderbescheide i. H. v. 1.451.519 EUR vor.	
Folgekosten: Abschreibungen jährlich 41.800 EUR (80 Jahre) Unterhaltungskosten nicht kalkuliert.	
Durchführungszeitraum: 2011 bis März 2014	

535010.7865300 - Gewährung von Ausleihungen verbundene Unternehmen	
Maßnahmenbeschreibung: Aufstockung des Eigenkapitals der Schleswiger Stadtwerke GmbH in Höhe der anteiligen (10%) Beteiligung der Stadt Schleswig als Gesellschafterin (Beschluss der Ratsversammlung vom 21.05.2013).	
Gesamtauszahlung:	100.000 EUR
davon in 2013	100.000 EUR
Beteiligung Dritter: -keine -	
Folgekosten: -keine-	
Durchführungszeitraum: bis Ende 2013	

2.3 Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte - in TEUR -

Kreditähnliches Rechtsgeschäft	Belastung des Haushaltes im Haushaltsjahr					Zeitpunkt des Auslaufens
	2012	2013	2014	2015	2016	
Es sind keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte geplant	---	---	---	---	---	---

2.4 Übersicht der Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushalts-jahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	Kassenkredite des Haushalts	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung geführt werden	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Gesellschaften	andere Anstalten	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)		gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ	andere Gesellschaften	Treuhandvermögen	Stiftungen	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)		Bürgschaften	
									Mio. €	€/Ew.					Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2009	7,1	3,5	10,6	--	1,17	--	7,8	--	26,67	1.109	--	--	--	--	30,17	1.255	--	--	30,17	1.255	3,4	141
2010	11,4	2,0	13,2	--	1,11	--	7,2	--	32,91	1.370	--	--	--	--	34,91	1.454	--	--	34,91	1.454	1,6	67
2011	11,4	0,0	13,5	--	2,24	--	6,5	--	33,64	1.401	--	--	--	--	33,64	1.401	--	--	33,64	1.401	1,4	58
2012	11,5	2,0	15,6	--	--*	--	11,9	--	39,0	1.617	--	--	--	--	41,0	1.699	--	--	41,0	1.699	1,2	50
Haushalts-jahr	13,6	8,0	14,6	--	--	--	18,5	--	46,7	1.936	--	--	--	--	54,7	2.267	--	--	54,7	2.267	1,0	41
2014	15,2	10,7	14,0	--	--	--	18,9	--	48,1	1.994							--	--				
2015	17,1	13,4	13,2	--	--	--	19,2	--	49,5	2.052							--	--				
2016	18,6	16,2	12,3	--	--	--	19,4	--	50,3	2.085							--	--				

* Ausgliederung der Senioreneinrichtung zum 01.07.2012

Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2013

2. Nachtragsplan

Gemeinde: Stadt Schleswig

2. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan 2013

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
60	1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	18.767.900	0	18.767.900
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.308.000	0	6.308.000
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0
63	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.652.400	0	1.652.400
641	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	699.700	0	699.700
642					
646					
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.956.200	0	5.956.200
65	7	+ Sonstige Einzahlungen	1.505.400	0	1.505.400
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	496.300	0	496.300
	9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.385.900	0	35.385.900
70	10	+ Personalauszahlungen	12.677.100	0	12.677.100
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	705.500	0	705.500
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.963.600	0	9.963.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	321.600	0	321.600
73	14	+ Transferauszahlungen	10.605.200	0	10.605.200
74	15	+ Sonstige Auszahlungen	4.760.800	0	4.760.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 bis 15)	39.033.800	0	39.033.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 J. 16)	-3.647.900	0	-3.647.900
681	18	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.203.400	0	1.203.400
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	90.300	0	90.300
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Dritter)	17.000	0	17.000
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0
689	25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.310.700	0	1.310.700
781	27	+ Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <i>7818004 Fördergebiet Friedrichsberg -Erschließungskosten-</i>	285.800 <i>0</i>	16.100 <i>16.100</i>	301.900 <i>16.100</i>
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	119.500	0	119.500
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	773.200	0	773.200
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen <i>7851004 Domschule Neu-/Umbau Klassen- und Fachräume</i> <i>7852042 B-Plan 75 -Erschließungskosten 2. BA-</i>	3.060.100 <i>1.314.000</i> <i>35.000</i>	80.000 <i>80.000</i> <i>0</i>	3.140.100 <i>1.394.000</i> <i>35.000</i>
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) <i>7865300 Gewährung v. Ausleihungen, verb. Untern.,Betlg.,u. Sonderv., Laufzeit (mehr als 5 Jahre)</i>	0 <i>0</i>	100.000 <i>100.000</i>	100.000 <i>100.000</i>
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 27 bis 33)	4.238.600	196.100	4.434.700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 J. 34)	-2.927.900	-196.100	-3.124.000
672	35a	+ Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
772	35b	- Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
	35c	= Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35 und 35c)	-6.575.800	-196.100	-6.771.900
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <i>6927300 Kreditaufnahmen f. Inv./InvFörderm. von Kreditinstituten Laufzeit (mehr als 5 Jahre), Euro-Währung fester Zins</i>	2.927.900 <i>2.927.900</i>	196.100 <i>196.100</i>	3.124.000 <i>3.124.000</i>
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0

2. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan 2013

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen <i>7921600 Tilgung v. Krediten f. Inv. / Investitionsf. , Land, außerordentliche Tilgung (nicht Bund)</i>	895.700 <i>0</i>	40.100 <i>40.100</i>	935.800 <i>40.100</i>
795	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.032.200	156.000	2.188.200
	42	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 36 und 41)	-4.543.600	-40.100	-4.583.700
	43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-3.961.816	0	-3.961.816
	44	= Liquide Mittel (Zeilen 42 und 43)	-8.505.416	-40.100	-8.545.516

*** Ende der Liste "2. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan" ***

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen 2013

2. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Einzahlungen und Auszahlungen		Vorvorjahr (2011)						Vorjahr (2012)						Haushaltsjahr (2013)					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
		Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	Zentrale Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.035.900	6.041.800	-5.005.900	2.311.400	2.707.100	-395.700	2.716.700	7.739.000	-5.022.300	1.019.800	2.566.400	-1.546.600
11	Innere Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	639.900	4.774.500	-4.134.600	2.311.400	2.650.900	-339.500	2.299.600	6.417.100	-4.117.500	1.019.800	2.462.900	-1.443.100
12	Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	396.000	1.267.300	-871.300	0	56.200	-56.200	417.100	1.321.900	-904.800	0	103.500	-103.500
2	Schule und Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.214.400	8.836.400	-4.622.000	0	756.600	-756.600	4.397.000	8.932.500	-4.535.500	0	181.100	-181.100
21-24	Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.661.700	6.462.900	-2.801.200	0	147.100	-147.100	3.797.200	5.931.500	-2.134.300	0	164.300	-164.300
25-29	Kultur und Wissenschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	552.700	2.373.500	-1.820.800	0	609.500	-609.500	599.800	3.001.000	-2.401.200	0	16.800	-16.800
3	Soziales und Jugend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.748.800	6.285.000	-3.536.200	25.500	141.200	-115.700	2.192.900	6.439.000	-4.246.100	21.700	180.700	-159.000
31-35	Soziale Hilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.700	1.415.300	-1.334.600	0	0	0	85.600	1.426.300	-1.340.700	0	0	0
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.668.100	4.869.700	-2.201.600	25.500	141.200	-115.700	2.107.300	5.012.700	-2.905.400	21.700	180.700	-159.000
4	Gesundheit und Sport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.700	678.400	-636.700	-66.500	500	-67.000	23.700	582.300	-558.600	0	6.000	-6.000
41	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42	Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.700	678.400	-636.700	-66.500	500	-67.000	23.700	582.300	-558.600	0	6.000	-6.000
5	Gestaltung der Umwelt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.280.800	6.862.100	-4.581.300	1.399.300	2.780.900	-1.381.600	2.094.200	6.332.300	-4.238.100	267.200	1.500.500	-1.233.300
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.700	667.500	-640.800	0	242.600	-242.600	100	411.400	-411.300	0	16.100	-16.100
52	Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.700	178.000	-61.300	14.400	0	14.400	216.600	232.500	-15.900	15.000	300	14.700
53	Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.891.000	308.800	1.582.200	0	487.800	-487.800	1.550.400	299.500	1.250.900	0	217.700	-217.700
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	164.400	2.963.200	-2.798.800	1.320.100	1.818.000	-497.900	168.400	2.588.200	-2.419.800	192.200	1.112.000	-919.800
55	Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.500	2.224.000	-2.207.500	0	155.100	-155.100	16.600	2.190.600	-2.174.000	60.000	148.400	-88.400
56	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	44.500	-44.500	0	0	0	0	50.900	-50.900	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.500	476.100	-410.600	64.800	77.400	-12.600	142.100	559.200	-417.100	0	6.000	-6.000
6	Zentrale Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.679.600	11.105.100	13.574.500	496.000	0	496.000	23.961.400	9.008.700	14.952.700	2.000	0	2.000
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.679.600	11.105.100	13.574.500	496.000	0	496.000	23.961.400	9.008.700	14.952.700	2.000	0	2.000
	Gesamtsumme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.001.200	39.808.800	-4.807.600	4.165.700	6.386.300	-2.220.600	35.385.900	39.033.800	-3.647.900	1.310.700	4.434.700	-3.124.000

*** Ende der Liste "Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen" ***

**Teilfinanzhaushalte
für den 2. Nachtragshaushalt
Haushaltsjahr
2013**

Gemeinde: Stadt Schleswig

2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2013

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	111120	Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.000	0	194.000	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	938.400	0	938.400	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-744.400	0	-744.400	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	929.500	0	929.500	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.923.100	80.000	2.003.100	0	270.000	270.000
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014:</i>	-----	-----	-----	-----	-----	270.000
		<i>7851004 Domschule Neu-/Umbau Klassen- und Fachräume</i>	<i>1.314.000</i>	<i>80.000</i>	<i>1.394.000</i>	<i>0</i>	<i>270.000</i>	<i>270.000</i>
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	2.004.400	80.000	2.084.400	0	270.000	270.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.074.900	-80.000	-1.154.900	0	-270.000	-270.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-1.819.300	-80.000	-1.899.300	0	-270.000	-270.000

*** Ende der Liste "2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan" ***

2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2013

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	511010	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	0	100	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	411.400	0	411.400	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-411.300	0	-411.300	-----	-----	-----
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	16.100	16.100	0	0	0
		<i>7818004 Fördergebiet Friedrichsberg - Erschließungskosten- Nicht förderfähige Mehrkosten für Verbindungswege der Erschließungsanlagen:</i>	0	16.100	16.100	0	0	0
		<i>- Georg-Pfingsten-Weg und Friedrichstraße</i>						
		<i>- Georg-Pfingsten-Weg und Kleinberg</i>						
		<i>- Friedrichstraße und Südeingang Alter Friedhof</i>						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0	16.100	16.100	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	-16.100	-16.100	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-411.300	-16.100	-427.400	0	0	0

*** Ende der Liste "2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan" ***

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	535	Kombinierte Versorgung
Produkt	535010	Kombinierte Versorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.550.000	0	1.550.000	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	1.550.000	0	1.550.000	-----	-----	-----
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) <i>7865300 Gewährung v. Ausleihungen, verb. Untern., Betlg., u. Sonderv., Laufzeit (mehr als 5 Jahre) Aufstockung Eigenkapital Stadtwerke GmbH (Beschluss der Ratsversammlung vom 21.05.2013)</i>	0	100.000	100.000	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0	100.000	100.000	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	-100.000	-100.000	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	1.550.000	-100.000	1.450.000	0	0	0

*** Ende der Liste "2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan" ***

2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2013

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	541010	Gemeindestraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.900	0	70.900	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.253.800	0	2.253.800	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.182.900	0	-2.182.900	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	192.200	0	192.200	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.057.000	0	1.057.000	250.000	2.900.000	3.150.000
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014:</i>	-----	-----	-----	-----	-----	3.150.000
		<i>7852042 B-Plan 75 -Erschließungskosten 2. BA-</i>	35.000	0	35.000	0	2.900.000	2.900.000
		<i>2013: Planungskosten 35.000 EUR</i>						
		<i>2014: Erschließungskosten 2.900.000 EUR</i>						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	1.062.000	0	1.062.000	250.000	2.900.000	3.150.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-869.800	0	-869.800	-250.000	-2.900.000	-3.150.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-3.052.700	0	-3.052.700	-250.000	-2.900.000	-3.150.000

*** Ende der Liste "2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan" ***

2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2013

Gemeinde: 01 Stadt Schleswig

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	612010	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.300	0	312.300	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	324.100	0	324.100	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-11.800	0	-11.800	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.000	0	2.000	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	2.000	0	2.000	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-9.800	0	-9.800	0	0	0
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <i>6927300 Kreditaufnahmen f. Inv./InvFörderm. von Kreditinstituten Laufzeit (mehr als 5 Jahre), Euro-Währung fester Zins</i>	2.927.900 <i>2.927.900</i>	196.100 <i>196.100</i>	3.124.000 <i>3.124.000</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <i>7921600 Tilgung v. Krediten f. Inv. / Investitionsf. , Land, außerordentliche Tilgung (nicht Bund) AO-Tilgung beim Verkauf einer städtischen Immobilie</i>	895.700 <i>0</i>	40.100 <i>40.100</i>	935.800 <i>40.100</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.813.800	236.200	4.050.000	0	0	0

*** Ende der Liste "2. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan" ***

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
2. Nachtragshaushaltsplan 2013**

VE-Ermächtigung im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen - in TEUR -				
	2014	2015	2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
2009	0	0	0	0	0
2010	0	0	0	0	0
2011	0	0	0	0	0
2012	0	0	0	0	0
2013 *	3.835.000	3.835.000	0	0	0
Summe	3.835.000	3.835.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeiten	2.676.700	3.099.500	2.895.100		

*

Produktsachkonto

1. Nachtragshaushaltsplan 2013

538020.7815022 ARAP für geleistete Zuwendungen
-RW-Kanal Seekamp Stadtanteil- 415.000 EUR

541010.7852039 Ausbau Seekamp 250.000 EUR

2. Nachtragshaushaltsplan 2013

111120.7851004 Domschule
Neu-/Umbau Klassen- und Fachräume 270.000 EUR

541010.7852042 B-Plan 75 -Erschließungskosten 2. BA- 2.900.000 EUR